

E.8 Datenblatt einer Erzeugungsanlage/eines Speichers – Mittelspannung

(Dieses Formular ist zur Vervielfältigung durch den Anwender dieser VDE-Anwendungsregel bestimmt.)

Datenblatt einer Erzeugungsanlage – Mittelspannung				1 (5)	
(vom Anschlussnehmer auszufüllen, gilt auch für Mischanlagen und Speicher)					
Einspeiser-Nr. des Anschlussnehmers bereits vorhanden? ☒ ja ☐ nein					
Anlagenanschrift	Straße, Hausnummer PLZ, Ort Musterstraße 2 54543 Musterort				
Anschlussnehmer	Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail Max Mustermann Musterstraße 1 54543 Musterort -43 0172 555454, MaxMustermann@gmx.de				
Antragsteller	Vorname, Name Straße, Hausnummer PLZ, Ort Telefon, E-Mail Max Mustermann Musterstraße 4 54543 Musterort -43 0172 576776, MaxMustermann2@gmx.de				
Typ der Erzeugungsanlage (bei Energiemix Mehrfachnennung)	☐ Windenergie		☐ Wasserkraft		☐
	☒ Photovoltaik		☒ Freifläche	☐ Dachfläche	☐ Fassade
	☐ KWK-Anlage		Eingesetzter Brennstoff (z. B. Erdgas, Biogas, Biomasse)		
	☐ Therm. Kraftwerk				
	☐ Speicher				
	☐ Notstromaggregat mit > 100 ms Netzparallelbetrieb		Betriebsmodus: ☐ Probebetrieb nach DIN 6280-13 bzw. VDE 0100-560 (VDE 0100 560) ☐ Bezugsspitzenabdeckung ☐ Teilnahme am Regelenergiemarkt ☐		
Maßnahme	☒ Neuerrichtung		☐ Erweiterung		☐ Rückbau
Leistungsangaben	bereits vorhandene Anschlusswirkleistung $P_{AV, E}$ kW				
	neu zu installierende Anschlusswirkleistung $P_{AV, E}$ kW				
	dabei Bemessungswirkleistung der Module bei PV-Anlagen* kWp				
	gesamte Anschlusswirkleistung $P_{AV, E}$ kW				
	gesamte installierte Wirkleistung P_{inst} kW				
	Technische Mindestleistung 0 kW kW				
	Eigenbedarf der Erzeugungsanlage einschl. Bezugsleistung der Speicher kW				
Einspeisung der Gesamtenergie in das Netz des Netzbetreibers? ☒ ja ☐ nein					
Inselbetrieb vorgesehen? ☐ ja ☒ nein					
Teilnetzbetriebsfähigkeit vorhanden? ☐ ja ☒ nein					
Schwarzstartfähigkeit vorhanden? ☐ ja ☒ nein					
Trägerfrequente Nutzung des Kundennetzes vorgesehen? ☐ ja ☒ nein					
Kurzbeschreibung:					

Bitte hier
ihre
Anlagen
und
Kontakt-
daten
eintragen

Bestands-
anlagen
berück-
sichtigen,
sofern
vorhanden.

Technische
Mindest-
leistung bei
PV-Wechsel-
richter in
der Regel 0
kW.

Korrektes
ausfüllen ist
für die
Einordnung
als Voll-
/Überschuss
einspeisung

* Summe aus bestehender und neu zu installierender Modulleistung (maximale Ausgangsleistung (P_{max}) bei Standard Test Conditions (STC-Bedingungen)) nach DIN EN 50380 (0126-390).

Datenblatt einer Erzeugungsanlage – Mittelspannung		3 (5)	
(vom Anschlussnehmer auszufüllen; für jede baulich unterschiedliche Erzeugungseinheit bitte ein Datenblatt ausfüllen)			
Anzahl baugleicher Erzeugungseinheiten:		Stück	
☒ Neu anzuschließende Erzeugungseinheit		☐ Prototyp	
☐ Bestandseinheit		SDL-Fähigkeit: als Altanlage ☐ als Übergangs-/Neuanlage ☒	
Letztgültiges Anlagengutachten/-zertifikat Nr.:		Datum:	
ANMERKUNG Wenn ein Anlagengutachten/-zertifikat für die Bestandseinheit vorliegt, kann auf die Ausfüllung dieser Seite 3 (5) für die Bestandseinheit verzichtet werden.			
Einheitentyp	☐ doppelt gespeiste Asynchronmaschine		
	☐ Synchronmaschine (direkt gekoppelt)		
	☐ Netzkopplung mit Vollumrichter*		
	Andere PV-Wechselrichter		
Einheitenhersteller:	KACO new energy Typ:		
Leistungsangaben	Bemessungswirkleistung einer Erzeugungseinheit P_{rE}^{**}		kW
	Bemessungsscheinleistung S_{rE}^{**}		kVA
	Beitrag zum Anfangs-Kurzschlusswechselstrom I_k''	kA ***	bei V
	Beitrag zum Dauerkurzschlussstrom I_k	kA	bei V
	☐ Deckblatt des Einheitenzertifikates nach VDE-AR-N 4110 und Auszug aus dem Prüfbericht Netzverträglichkeit der FGW TR 3 beigefügt		
Bei direkt gekoppelten Synchrongeneratoren: gesättigte subtransiente Längsreaktanz			%
☐ Herstellerdatenblatt beigefügt			
Maschinen- transformator	Bemessungsscheinleistung S_r		kVA
	Kurzschlussspannung u_k		%
	Leerlaufverluste P_0	kW	Kurzschlussverluste P_k kW
	Schaltgruppe:		
	Stufensteller: $\pm$ %;	Stufen	Geplante Stufung: kV/ V
	Bemessungsspannung OS	kV	Bemessungsspannung US kV

Diese Seite ist für jeden Wechselrichtertyp 1x auszufüllen.

PV-Wechselrichter sind unter „Andere“ anzugeben.

Angaben zum Kurzschlusswechselstrombeitrag dem Extended Datasheet entnehmen.

Angaben sind vom Trafo- Datenblatt/Prüfprotokoll zu entnehmen.

Wenn die EZA keinen eigenen Maschinen - trafo hat und die EZA auf der Kundenseite am kundeneigenen Niederspannungsnetz angeschlossen wird, sind hier die Daten des kunden-eigenen Mittelspannungstrafo anzugeben. Angaben zur geplanten Stufung müssen mit denen aus dem SLD übereinstimmen.

* Im Falle von Vollumrichtern sind die netzseitigen Daten der Vollumrichter einzutragen.

** Im Falle von PV-Anlagen und Speichern sind diese Größen für die Wechselrichter anzugeben.

*** Für eine Abschätzung kann der Anteil aus den Erzeugungseinheiten ohne Wechselrichter (I_k'') und der Effektivwert des Quellenstroms aus Erzeugungseinheiten mit Wechselrichter (I_{skPF}) (11.2.9) addiert werden.

Datenblatt einer Erzeugungsanlage – Mittelspannung		4 (5)
(vom Anschlussnehmer auszufüllen; für jeden baulich unterschiedlichen Speicher bitte ein Datenblatt ausfüllen)		
Betriebsmodus	☐ Erhöhung Eigenverbrauch der Bezugskundenanlage (Lastoptimierung)	
	☐ Erbringung von Systemdienstleistungen	
	☐ Erbringung von Regelenergie	
	☐ Aufrechterhaltung Inselbetrieb der Kundenanlage	
	☐ Sonstiges	
Anschluss des Speichersystems	☐ über eigenen Wechselrichter	
	☐ über den Wechselrichter der Erzeugungseinheit	
	☐ direkter Anschluss an das Wechselstrom-/Drehstromnetz	
	Maximale Leistung P_{Emax} (10-min):	kW
	Nutzbare Speicherkapazität:	kWh
Wechselrichter des Speichersystems (bei eigenem Wechselrichter für die Batteriespeichereinheit)	Hersteller/Typ:	Anzahl:
	Scheinleistung Wechselrichter S_{Emax} :	kVA
	Wirkleistung Wechselrichter P_{Emax} :	kW
	Bemessungsstrom (AC) I_r :	A
	Beitrag zum Anfangs-Kurzschlusswechselstrom I_k'' :	A
Leistungsgradient Speichersystem	Maximaler Leistungsgradient bei Bezug	kVA/s
	Maximaler Leistungsgradient bei Einspeisung	kVA/s
Anschlusskonzept	Nummer der Abbildung nach FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“, Abschnitt 5:	
	Übersichtsschaltplan ist beigefügt (einpoleig):	☐
	Verwendete Primärenergieträger (z. B. Sonne, Wind, Gas):	
	Unterschiedliche Primärenergieträger werden getrennt erfasst:	☐
	Unterschiedliche Einspeisevergütungen werden korrekt erfasst:	☐
	Energie des Speichersystems wird nicht vom Netz bezogen und als geförderte Energie eingespeist:	☐
Nachweise	Für den Wechselrichter des Speichersystems ist der Auszug aus dem Prüfbericht Netzverträglichkeit nach FGW TR 3 vorhanden	☐
	Konformität des Speichersystems zum FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“	☐
	Einheitenzertifikat nach VDE-AR-N 4110 liegt vor	☐
Bemerkungen		

Nur auszufüllen,
wenn Speicher
vorhanden ist.

Datenblatt einer Erzeugungsanlage – Mittelspannung		5 (5)
(Checkliste für die vom Anschlussnehmer an den Netzbetreiber zu übergebenden Informationen; vom Anschlussnehmer auszufüllen)		
Lageplan, aus dem Orts- und Straßenlage, Flur- und Flurstücksbezeichnung, die Bezeichnung und die Grenzen des Grundstücks sowie der Aufstellungsort der Erzeugungseinheiten hervorgehen (vorzugsweise im Maßstab 1:25 000 oder 1:10 000, innerorts mindestens 1:500) beigelegt?		☒
Einphasiger Übersichtsschaltplan der Übergabestation einschließlich Eigentums-, Betriebsführungs-, Verfügungs- und Bedienbereichsgrenze, Netztransformatoren, Mess-, Schutz- und Steuereinrichtungen (wenn Schutzeinrichtungen vorhanden, Darstellung, wo die Messgrößen für die Kurzschluss- und bei Erzeugungsanlagen zusätzlich für die Entkopplungsschutzeinrichtungen erfasst werden und auf welche Schaltgeräte die Schutzeinrichtung wirkt, Daten der Hilfsenergiequelle); Darstellung der kundeneigenen Mittelspannungs-Leitungsverbindungen, Angaben von Kabeltypen, -längen und -querschnitten und Angabe der technischen Kennwerte der nachgelagerten kundeneigenen Mittelspannungs-Schaltanlagen beigelegt?		☒
Baugenehmigung/BlmSch-Genehmigung für die Erzeugungsanlage beigelegt?		☒
Positiver Bauvorbescheid beigelegt? (nicht erforderlich bei PV-Anlagen auf genehmigten Baukörpern)		☐
Nachweis der Ernsthaftigkeit beigelegt? (z. B. Aufstellungsbeschluss B-Plan, Kaufverträge EZE, o. ä.)		☐
Zeitlicher Bauablaufplan beigelegt?		☒
Geplanter Inbetriebsetzungstermin		
Dieses Datenblatt ist Bestandteil der Netzverträglichkeitsprüfung und ggf. der Netzanschlusszusage. Darüber hinaus dient es zusammen mit dem vom Netzbetreiber auszufüllenden Fragebogen E.9 als Grundlage zur Erstellung des Anlagenzertifikates. Bei Veränderungen jeglicher Art ist der zuständige Netzbetreiber unverzüglich schriftlich zu informieren. Nur vollständig ausgefüllte Datenblätter werden bearbeitet.		
Musterort, xx,xx,202x	Herr Mustermann	
Ort, Datum	Unterschrift des Anschlussnehmers	

Sollte keine Baugenehmigung nötig sein, ist in diesem Feld kein Kreuz zu setzen. Ob dies notwendig ist oder nicht, ist Länderabhängig.

Geplantes IB-Datum nicht vergessen.

Datum und Unterschrift nicht vergessen!